

Die Kampsiedlung

13,5 ha



Lage in der Stadt

Im Norden an der Stadtgrenze gelegen. Im Westen von der Bredstedter Straße begrenzt, im Süden vom TSBW-Gelände. Nördlich der Siedlung schließen sich Grünland und die Kleingartenanlage Ruhetal an.

Straßen

Am Ochsenkamp, Bellmannstraße, Berliner Straße, Kampsiedlung, Lundweg

1. Entstehungsgeschichte, Leitziele und Funktion des Gebietes

Größtenteils zwischen 1920 und 1937 vor allem mit eingeschossigen EFH und DH in Backstein (Siedlungshäuser) auf schmalen und lang gestreckten ca. 1.000qm großen Gartengrundstücken mit Ställen für die Kleintierhaltung als Kleinsiedlungsgebiet bebaut (Modell Gartenstadt), u.a. als Arbeiterhäuser durch den Husumer Arbeiterbauverein (Ochsenkamp). Einige wenige Neubauten im Gebiet ergänzen die Bebauung.

Zentraler Stadtteilplatz im Zentrum des Gebietes an der Straße Kampsiedlung mit Spiel- und Bolzplatz sowie Stellplätzen.

Im Lundweg sind mehr als 34 Prozent der Bewohner/innen über 65 Jahre.

Ein EFH von 1970 im Lundweg und eine DHH von 1950 in der Bellmannstraße wurden in 2004 für durchschnittlich 1.000,- Euro/qm verkauft. Husum-Nord, zu dem auch die Kampsiedlung gehört, ist der Bereich in Husum mit den geringsten Bodenwertsteigerungen zwischen 1990 und 2002 (58 Prozent).

Die nordöstlich angrenzende Kleingartenanlage Ruhetal ist durch den Bebauungsplan 41 in ihrer Nutzung gesichert und geschützt.

2. Aktuelle Situation in 2005

Anzahl der Bewohner/innen	Anzahl der Haushalte	Leerstände von Immobilien und/oder Flächen	Soziale Bewohnerstruktur
301 EW, davon 57 unter 18 (19 %) 72 über 65 Jahre (24 %)	157 Haushalte Durchschnittl. Haushaltsgröße: 1,92	Keine bekannt	5,3 % Zweitwohnsitze Primär Wohneigentum

SWOT-Analyse

Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Attraktive Lage am Stadtrand ✓ Gartenstadt-Charakter ✓ Gartengrundstücke 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Überalterung in Teilbereichen ✓ Straßenlärm von der Bredstedter Straße und Lärm von der Eisenbahn (im westl. Teil) 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Nachverdichtung in 2. Reihe in der Straße Kampsiedlung möglich (ca. 15 bis 20 WE) 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ tlw. Überalterung ✓ schlechte Verkaufsperspektiven für Bestandsimmobilien

3. Perspektiven 2015

Handlungsbedarfe	Maßnahmen	Instrumente	Gebietstyp
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Nachverdichtungspotenziale nutzen (Straße Kampsiedlung) ✓ Bestandsmaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Gespräche mit Eigentümern zur Grundstücksteilung 		Gebiet ohne Handlungsbedarf, aber mit Entwicklungspotenzialen im Bereich der Straße Kampsiedlung

4. Zusammenfassende Bewertung

Das Gebiet hat abgesehen von der sich abzeichnenden Überalterung in Teilgebieten keine Handlungsbedarfe. Es bestehen aber Entwicklungspotenziale im Bestand durch die Möglichkeit einer Bebauung in zweiter Reihe auf den tiefen Grundstücken zwischen den Straßen Kampsiedlung und Berliner Straße.